

## Erfahrungsbericht: Auslandspraktikum bei der Stadt Wien

Erfahrungsbericht im Rahmen eines zweiwöchigen Auslandspraktikums innerhalb der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten von Thaddäus

### Bewerbungsphase

Der Wissensaustausch im Rahmen des Auslandspraktikums mit der Stadt Wien fand vom 24.02.2025-07.03.2025 statt und wurde durch das Erasmus+ Projekt gefördert.

Organisiert wurde das Praktikum durch die BBS Hannah Arendt und die Stadt Wien.

Im Sommer 2024 habe ich durch eine Informationsveranstaltung von dem Projekt erfahren und mich direkt für das Auslandspraktikum bei der Stadt Wien mit einem Motivationsschreiben beworben. Zusätzlich zu diesem fügte ich noch einen Lebenslauf und mein letztes Berufsschulzeugnis bei und erhielt im Dezember endlich die positive Rückmeldung für den Aufenthalt in Wien.

Durch die finanzielle Unterstützung von Erasmus+ waren nicht nur die Hin- und Rückreise, sondern auch die Unterkunft und Verpflegung bestens gesichert.

### Vorbereitungen

Nachdem ich die Zusage für das Praktikum erhalten hatte, begab ich mich zusammen mit einem Kollegen, mit dem ich die zwei Wochen vor Ort zusammen gewohnt habe auf die Suche nach einer passenden Unterkunft. Schnell wurden wir fündig und mieteten uns eine ansehnliche Wohnung in der Nähe des Schloss Schönbrunn.

Bei dem Verkehrsmittel der Wahl, entschieden wir uns wie alle anderen unserer Gruppe ebenfalls für die Deutsche Bahn.

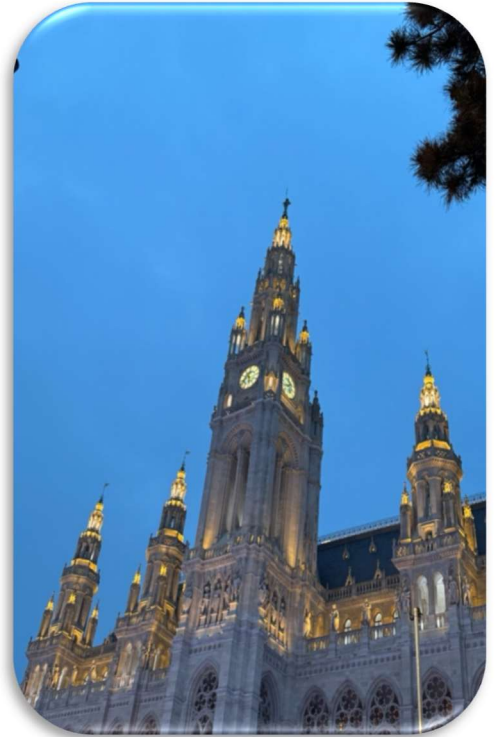
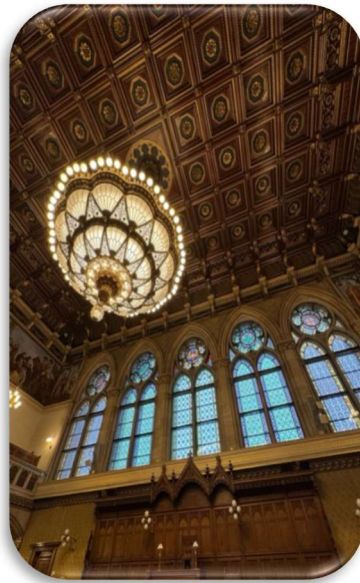
Zusätzlich haben wir uns auch um zwei Wochenkarten der Wiener Linien (den öffentlichen Verkehrsmitteln) gekümmert, um vor Ort mobil sein zu können.

### Anreise/ Abreise

Um sich schon einmal mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut zu machen und ein gemütliches Ankommen in Wien zu haben, entschieden wir uns schon am Samstag, den 22.02.25 anzureisen.

Die Reise begann um 09:30 Uhr morgens und durch eine Direktverbindung konnten wir recht entspannt um kurz vor 17:00 Uhr in Wien ankommen.

Abgereist sind wir am 08.03.25 um circa 13:00 Uhr und konnten ebenfalls durch eine Direktverbindung wieder nach Hannover fahren.



### **Aufenthalt / Erfahrungen**

Ungefähr eine Woche vor Reiseantritt erhielten wir einen gut strukturierten Ablaufplan für unsere Zeit bei der Stadt Wien. Durch besagten Plan wussten wir immer was als nächstes auf der Tagesordnung stand und wo wir uns einfinden sollten.

Neben einer Rathausführung, einer Begehung der Müllverbrennungsanlage in Pfaffenau, einem Berufsschulbesuch und vielen weiteren sehr interessanten Programmpunkten, konnten wir ebenfalls an einigen Tagen die Arbeit der Stadtverwaltung Wien kennenlernen. Hierzu wurden wir in jeweils einer Woche einem Magistrat zugeteilt.

Ich durfte in der ersten Woche die MA (Magistratsabteilung) 35 kennenlernen, welche sich mit allen Themen rund um Einwanderung und Migration befasst. In der zweiten Woche war ich bei „Wiener Wohnen“ eingeteilt, einem riesigen Teil der Stadtverwaltung, welcher den größten Sozialbau Europas verwaltet und sich mit allen Angelegenheiten der Bewohnerinnen und Bewohner befasst.

Natürlich hatten wir auch eine Menge Freizeit, in der wir die Möglichkeit hatten, die wunderschöne Stadt Wien zu erkunden und das leckere Essen vor Ort zu genießen.

Die klassischen Sehenswürdigkeiten wie der Stephansdom, das Schloss Schönbrunn oder der Wiener Prater durften dabei natürlich nicht fehlen ☺

Abschließend kann ich nur jedem empfehlen sich für das Auslandspraktikum bei der Stadt Wien zu bewerben, denn man lernt eine atemberaubende Stadt kennen und muss sich in vielerlei Hinsicht selbst organisieren, was mir persönlich geholfen hat mich noch einmal in gewissen Punkten weiterzuentwickeln.

Durch die sehr gute Organisation und Vorbereitung, nicht nur von den immer erreichbaren Ansprechpartnern von der BBS Hannah Arendt, sondern auch der Stadt Wien, konnten wir eine lustige und informative Zeit in Wien verbringen.

